



**Fortbildungsangebot für Medienschaffende in Thüringen
1. Halbjahr 2010**



Gehen Sie mit uns auf Schatzsuche

Mit ihrem Aus- und Fortbildungsangebot hat die TLM in den letzten Jahren das Ziel verfolgt, möglichst breit die verschiedenen Medienschaffenden in Thüringen anzusprechen. So sperrig der Begriff Medienschaffende auch klingt, so verbindet er doch eine Vielzahl von Interessierten miteinander, die aus vollkommen unterschiedlichen Beweggründen und Motivationen heraus die Schulungsangebote der TLM nutzen. Da sind einerseits die vielen ehrenamtlichen Thüringer Bürgerfunker, die in den beiden Modell-OKs der TLM in Erfurt und Gera aus einem großen Angebot wählen können. Hierbei ist es unerheblich, ob die Bürgerinnen und Bürger ihre Sendungen in gewohnter Weise im Wartburg-Radio 96.5 in Eisenach, in den Offenen Kanälen in Nordhausen, Jena und Saalfeld/Rudolstadt oder bei Radio F.R.E.I. in Erfurt oder Radio LOTTE in Weimar ausstrahlen. Nicht zu vergessen sind die zahlreichen Studierenden der beiden Uni-Radios in Ilmenau und Weimar. Das Schulungsangebot der TLM steht allen offen. Die Seminare im Offenen Kanal Gera richten sich zusätzlich auch an die vielen Redakteure des kommerziellen Lokalfernsehens. Gab es anfänglich einige Vorbehalte, hat die Seminarwahl im Jahr 2009 gezeigt, dass die Zusammenarbeit zwischen kommerziell ausgerichteten Redakteuren und nichtkommerziellen Bürgerfunkern gut harmonierte und sich die Seminarteilnehmer gegenseitig aufgrund ihrer Erfahrungen „befruchteten“.

In 2010 hat sich die TLM zusammen mit ihren beiden Offenen Kanälen viel vorgenommen. Geplant sind Veranstaltungen, wie der Bürgermedihtag 2010 in Form der sich bewährten Klausurtagung und der längst etablierte „Runde Tisch Lokalfernsehen“ in seiner mittlerweile sechsten Auflage. Neu aufgenommen ins Schulungsprogramm wurden die seit 2002 angebotenen medienpädagogischen Qualifizierungsmaßnahmen der TLM, die sich in erster Linie an Erzieherinnen und Erzieher sowie Lehrerinnen und Lehrer richten. Neben den klassischen Medienprojekten mit Kindern und Jugendlichen sollen diese Fortbildungen dazu

Bald im Offenen Kanal
Schatz! Ahoi!
Interaktives Fernsehen im OK Gera

Dein Abenteuer ist Programm



Kick-Off-Veranstaltung
und Sendestart am
22. April 2010
im 

www.schatzaho.de

beitragen, Pädagogen fit zu machen und sie in ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen. Inhaltlich geht es dabei nicht nur um Radio und Fernsehen, sondern vor allem um die neuen multifunktionalen Medien, wie Handy, Web 2.0 und Online-Spiele. Die damit verbundenen Chancen und Risiken sollen aufgezeigt und für den Bildungsalltag nutzbar gemacht werden. Zusätzlich angeboten werden Praxisworkshops und Austauschmöglichkeiten für Medienpädagogen.

Gern nutze ich die Gelegenheit, auf einige Leuchttürme des ersten Halbjahres hinzuweisen. Im Offenen Kanal Gera wird in Kooperation mit der TU Ilmenau, dem Fraunhofer Institut für Digitale Medientechnologie (IDMT) und Versatel das interaktive Fernsehprojekt „iKabel“ umgesetzt. Erstmals werden interaktive Möglichkeiten im Bürgerfernsehen erprobt und evaluiert. Unter dem Motto „Schatz ahoi!“ können sich Geraer Familien des Wohngebietes Bieblach-Ost aktiv an einer Schatzsuche in ihrer Heimatstadt beteiligen. Allen Teilnehmenden und Zuschauern wünsche ich schon jetzt eine erfolgreiche, spannende und interaktionsreiche Zeit. Besuchen Sie uns zum Sendestart am 22. April 2010 im Offenen Kanal Gera.

Fast schon traditionell stehen im Offenen Kanal Gera und bei Radio Funkwerk in Erfurt und Weimar wieder zahlreiche Themenprojekte auf dem Programm. Hervorzuheben wären beispielsweise: „Der Index steigt, die Konjunktur schwankt“, ein Thementag zur Marktwirtschaft oder das Projekt „Organist und Melodienerfinder“ im Rahmen der Thüringer Bachwochen. Vor dem Hintergrund des 20. Jahrestages der deutschen Wiedervereinigung wird es auch zahlreiche Sendungen geben.

Bei allen Veränderungen und Neuerungen bleibt eines, wie es immer war: Das Schulungsheft soll Ihnen, liebe Thüringer Medienschaffende, die Möglichkeit geben, sich mit aktuellen Entwicklungen und Standards zu beschäftigen und damit Ihre Projekte und Produktionen erfolgreich weiter zu entwickeln. Ich lade Sie herzlich ein, unser umfangreiches Angebot intensiv zu nutzen und würde mich freuen, wenn Sie uns Ihre Wünsche und Vorschläge für das 2. Halbjahr 2010 mitteilen. Vielleicht treffen wir uns einmal persönlich, sei es in Erfurt in der TLM bzw. bei Radio Funkwerk oder auch in Gera im Bürgerfernsehen.



Jochen Fasco
Direktor der Thüringer Landesmedienanstalt



| Datum | Tag | Veranstaltung | Ort | Seite |
|-------------------|-------------|---|--------------------|-------|
| Januar | | | | |
| 05.01. | Di. | Info-Time | Radio Funkwerk | 29 |
| 05.01. | Di. | Jetzt Schnitt | Radio Funkwerk | 25 |
| 12.01. | Di. | In zwei Stunden durchs Radio | Radio Funkwerk | 29 |
| 12.01. | Di. | Kreativ im Bürgerfernsehen | Offener Kanal Gera | 39 |
| 14.01. | Do. | Lokal ist nicht trivial | Radio Funkwerk | 20 |
| 16.01. | Sa. | Die Welt mit den Ohren sehen Seminar Radiomachen für Kinder | Radio Funkwerk | 19 |
| 19.01. | Di. | Tipps & Tricks für O-Ton-Jäger | Radio Funkwerk | 26 |
| 19.01. | Di. | Non-linearer Schnitt: Einführungskurs Avid Xpress Pro HD (AVID I) | Offener Kanal Gera | 33 |
| 20.01. | Mi. | Info-Time | Offener Kanal Gera | 32 |
| 20.01. | Mi. | Grundkurs Kamera | Offener Kanal Gera | 33 |
| 26.01. | Di. | Live on air | Radio Funkwerk | 25 |
| 27.01. | Mi. | Bei Stimme bleiben, in Stimmung bringen | Radio Funkwerk | 23 |
| 27.01. | Mi. | Info-Time | Offener Kanal Gera | 32 |
| 28.01. | Do. | Journalistische Darstellungsformen im Überblick | Radio Funkwerk | 20 |
| Februar | | | | |
| 02.02. | Di. | Info-Time | Radio Funkwerk | 29 |
| 02.02. | Di. | Jetzt Schnitt | Radio Funkwerk | 25 |
| 03.02. | Mi. | Screen-Design (AVID II) | Offener Kanal Gera | 34 |
| 09.02. | Di. | In zwei Stunden durchs Radio | Radio Funkwerk | 29 |
| 09.02. | Di. | CORA – das ist Computerradio | Radio Funkwerk | 26 |
| 09.02. | Di. | Das Magazin im Fernsehen | Offener Kanal Gera | 37 |
| 09.02.- 10.02. | Di.- Mi. | Das Fernsehmagazin Workshop für die UNICEF Arbeitsgruppe Gera | Offener Kanal Gera | 40 |



| Datum | Tag | Veranstaltung | Ort | Seite |
|-------------------|-------------|---|---------------------------|-------|
| 10.02. | Mi. | Sprechtraining für Fortgeschrittene | Radio Funkwerk | 24 |
| 13.02. | Sa. | Die Welt mit den Ohren sehen Seminar Radiomachen für Kinder | Radio Funkwerk | 19 |
| 15.02. | Mo. | Der Index steigt, die Konjunktur schwankt – Themenprojekt zu: Wie funktioniert die Marktwirtschaft? | Radio Funkwerk | 18 |
| 16.02. | Di. | Tipps & Tricks für O-Ton-Jäger | Radio Funkwerk | 26 |
| 17.02. | Mi. | Ton bei der Videonachbearbeitung (AVID III) | Offener Kanal Gera | 34 |
| 18.02. | Do. | Multimedialer Journalismus: Heute ist Morgen | Kleine Synagoge Erfurt | 12 |
| 18.02. | Do. | Grundlagen der Moderation | Radio Funkwerk | 22 |
| 23.02.– 24.02. | Di.– Mi. | Medienpädagogisches Qualifizierungsseminar für Erzieherinnen und Erzieher in Thüringen (Block I) | Offener Kanal Gera | 15 |
| 23.02. | Di. | Live on air | Radio Funkwerk | 25 |
| 24.02. | Mi. | Grundkurs Kamera | Offener Kanal Gera | 33 |
| 24.02. | Mi. | Info-Time | Offener Kanal Gera | 32 |
| 25.02. | Do. | Vom Hörereignis zum Parameter und zurück | Radio Funkwerk | 28 |
| März | | | | |
| 02.03. | Di. | Info-Time | Radio Funkwerk | 29 |
| 02.03. | Di. | Jetzt Schnitt | Radio Funkwerk | 25 |
| 04.03. | Do. | Der gebaute Beitrag | Radio Funkwerk | 21 |
| 09.03. | Di. | In zwei Stunden durchs Radio | Radio Funkwerk | 29 |
| 10.03. | Mi. | Info-Time | Offener Kanal Gera | 32 |
| 10.03. | Mi. | Recherchetipps zu einem kommunalpolitischen Thema | Offener Kanal Gera | 35 |

| Datum | Tag | Veranstaltung | Ort | Seite |
|-------------------|-------------|--|------------------------------------|-------|
| 11.03. | Do. | 6. Runder Tisch Lokalfernsehen | Thüringer Landes- medienanstalt | 11 |
| 11.03. | Do. | Alles was Recht ist | Radio Funkwerk | 22 |
| 15.03. | Mo. | Organist und Melodienerfinder Themenprojekt zu den Thüringer Bachwochen 2010 | Radio Funkwerk | 19 |
| 15.03.– 18.03. | Mo.– Do. | Workshop: Haben wir die Wahl? Schüler des Liebe-Gymnasiums | Offener Kanal Gera | 41 |
| 16.03. | Di. | Tipps & Tricks für O-Ton-Jäger | Radio Funkwerk | 26 |
| 17.03. | Mi. | Bei Stimme bleiben, in Stimmung bringen | Radio Funkwerk | 23 |
| 17.03. | Mi. | Der Bericht | Offener Kanal Gera | 36 |
| 20.03. | Sa. | Jingle- und Trailerproduktionsworkshop | Radio Funkwerk | 27 |
| 23.03. | Di. | CORA – das ist Computerradio | Radio Funkwerk | 26 |
| 23.03. | Di. | Die Reportage im Fernsehen | Offener Kanal Gera | 37 |
| 25.03. | Do. | Das Interview | Radio Funkwerk | 21 |
| 31.03. | Mi. | Info-Time | Offener Kanal Gera | 32 |
| April | | | | |
| 06.04. | Di. | Info-Time | Radio Funkwerk | 29 |
| 06.04. | Di. | Jetzt Schnitt | Radio Funkwerk | 25 |
| 06.04. | Di. | Wenn Bürger Experten interviewen... | Offener Kanal Gera | 35 |
| 12.04.– 14.04. | Mo.– Mi. | Medienpädagogisches Qualifizierungsseminar für Erzieherinnen und Erzieher in Thüringen (Block II/III) | Offener Kanal Gera | 15 |
| 13.04. | Di. | In zwei Stunden durchs Radio | Radio Funkwerk | 29 |
| 13.04. | Di. | Der Talk – Unterhaltsame Information im Fernsehen | Offener Kanal Gera | 38 |
| 15.04. | Do. | Kleine Mikrofonkunde | Radio Funkwerk | 27 |
| 20.04. | Di. | Live on air | Radio Funkwerk | 25 |



| Datum | Tag | Veranstaltung | Ort | Seite |
|------------|------|---|-------------------------------|-------|
| 21.04. | Mi. | Bürgermedientag 2010 | Holzdorf | 10 |
| 21.04. | Mi. | Sprechtraining für Fortgeschrittene | Radio Funkwerk | 24 |
| 21.04. | Mi. | Info-Time | Offener Kanal Gera | 32 |
| 28.04. | Mi. | Grundkurs Kamera | Offener Kanal Gera | 33 |
| Mai | | | | |
| 04.05. | Di. | Info-Time | Radio Funkwerk | 29 |
| 04.05. | Di. | Jetzt Schnitt | Radio Funkwerk | 25 |
| 05.05. | Mi. | Bei Stimme bleiben, in Stimmung bringen | Radio Funkwerk | 23 |
| 06.05. | Do. | Alles was Recht ist | Radio Funkwerk | 22 |
| 11.05. | Di. | In zwei Stunden durchs Radio | Radio Funkwerk | 29 |
| 11.05. | Di. | Recht im Bürgerfernsehen | Offener Kanal Gera | 32 |
| 12.05. | Mi. | Info-Time | Offener Kanal Gera | 32 |
| 13.05. | Do. | Der gebaute Beitrag | Radio Funkwerk | 21 |
| 17.05.– | Mo.– | Web 2.0 im Unterricht | Thüringer Landesmedienanstalt | 14 |
| 18.05. | Di. | Medienpädagogisches Qualifizierungsseminar für Thüringer Lehrer | | |
| 18.05. | Di. | Live on air | Radio Funkwerk | 25 |
| 18.05. | Di. | Vorhang auf, Rotlicht an – und nun? Die Moderation im Fernsehen | Offener Kanal Gera | 38 |
| 20.05. | Do. | Sprechen und Lesen fürs Radio | Radio Funkwerk | 24 |
| 25.05. | Di. | Jetzt Schnitt | Radio Funkwerk | 25 |
| 26.05. | Mi. | Grundkurs Kamera | Offener Kanal Gera | 33 |
| 27.05. | Do. | Das Interview | Radio Funkwerk | 21 |
| 29.05. | Sa. | Alles muss stimmen – nicht nur die Botschaft! | Offener Kanal Gera | 40 |

| Datum | Tag | Veranstaltung | Ort | Seite |
|-------------|------|---|---|-------|
| Juni | | | | |
| 01.06. | Di. | Info-Time | Radio Funkwerk | 29 |
| 01.06. | Di. | Jetzt Schnitt | Radio Funkwerk | 25 |
| 02.06. | Mi. | Info-Time | Offener Kanal Gera | 32 |
| 03.06. | Do. | Schreiben fürs Radio | Radio Funkwerk | 23 |
| 08.06. | Di. | In zwei Stunden durchs Radio | Radio Funkwerk | 29 |
| 08.06. | Di. | Tipps & Tricks für O-Ton-Jäger | Radio Funkwerk | 26 |
| 12.06. | Sa. | Jingle- und Trailerproduktionsworkshop | Radio Funkwerk | 27 |
| 15.06. | Di. | Live on air | Radio Funkwerk | 25 |
| 15.06. | Di. | Einzelkämpfer, Star, Team-Diener Arbeiten im Fernsehen | Offener Kanal Gera | 39 |
| 17.06. | Do. | Grundlagen der Moderation | Radio Funkwerk | 22 |
| 18.06.– | Fr.– | Das Hitchcock-Experiment | Offener Kanal Gera | 41 |
| 20.06. | So. | Ein Workshop für Frauen | | |
| 21.06. | Mo. | Deutschland einig Vaterland Themenprojekt zu 20 Jahre Wiedervereinigung | Radio Funkwerk | 18 |
| 22.06. | Di. | Wie entsteht ein Porträt? | Offener Kanal Gera | 36 |
| 23.06. | Mi. | Medienpädagogisches Qualifizierungsseminar für Erzieherinnen und Erzieher in Thüringen (Block IV) | Offener Kanal Gera | 15 |
| 23.06. | Mi. | Sprechtraining für Fortgeschrittene | Radio Funkwerk | 24 |
| 23.06. | Mi. | Info-Time | Offener Kanal Gera, Bieblach-Ost (Gera) | 32 |
| 23.06. | Mi. | Der Bericht | Offener Kanal Gera | 36 |
| 26.06. | Sa. | Bürgerfernseh-Akademie I | Offener Kanal Gera | 43 |
| 29.06. | Di. | Jetzt Schnitt | Radio Funkwerk | 25 |

Thüringer Landesmedienanstalt



TLM.
Thüringer
Landesmedienanstalt

Thüringer Landesmedienanstalt (TLM)
Steigerstraße 10
99096 Erfurt

Fon: 0361 21177-0
Fax: 0361 21177-55

E-Mail: mail@tlm.de
Internet: www.tlm.de



- ▶ Bürgermedientag 2010
- ▶ 6. Runder Tisch Lokalfernsehen
- ▶ Praxisseminar I: Multimedialer Journalismus: Heute ist Morgen
- ▶ Praxisseminar II: Methoden der medienpädagogischen Elternarbeit
- ▶ Lehrerfortbildung: Web 2.0 im Unterricht
- ▶ Erzieherinnenfortbildung

Qualitätsentwicklung Bürgerrundfunk – Qualitätskriterien und Indikatoren

Die zunehmende Durchdringung des Alltags mit digitalen Medien verändert unseren täglichen Umgang mit Text, Audio und Video. Die neuen Medienwelten erfordern von den bisherigen Lesern, Hörern und Zuschauern neue kommunikative Praktiken. Die Beziehung zwischen Medien und Gesellschaft ist nicht statisch, sondern als sehr dynamisch zu verstehen. Dies betrifft auch die Bürgermedien. Das vergangene Jahr stand vor diesem Hintergrund unter dem Motto der „Weiterentwicklung des Thüringer Bürgerrundfunks“ und widmete sich verstärkt dem Prozess der Qualitätsentwicklung.

Der aktuelle „Medien- und Kommunikationsbericht der Bundesregierung“ bringt es im Kapitel „Bürgermedien“ gezielt auf den Punkt: *„Die Bürgermedien haben sich zu einem festen Bestandteil der Medienlandschaft entwickelt. Dabei ist es aus Sicht der Bundesregierung unerlässlich, dass für die weitere Entwicklung der Bürgermedien, der eingeschlagene Weg der Professionalisierung weiterhin konsequent beschritten wird. Eine klare Programmstrukturierung und die Einhaltung qualitativer Standards müssen weiterhin zentrale Orientierungspunkte sein.“* Aufbauend auf die Klausurtagungen in Guthmannshausen und Creuzburg und dem dort erarbeiteten Selbstverständnis-Papiers, lädt die TLM zur Fortführung der Qualitätsdiskussion ein. Ziel ist es, zusammen mit den Bürgerrundfunkveranstaltern in ein Verfahren zur Beurteilung von Qualität in allen seinen relevanten Teilen zu gelangen. Hierzu soll das Forschungsprojekt *„Entwicklung, Erprobung und Evaluation von Kriterien, Verfahren und Prozessen des Qualitätsmanagements in Bürgermedien“* die notwendigen Erkenntnisse und Verfahrensschritte liefern.

Entsprechend wird Gegenstand des Bürgermedientages 2010 der erste von drei zu realisierenden Punkten des Forschungsprojektes sein: Die Entwicklung von Qualitätskriterien und Indikatoren. Die Identifikation von Qualitätskriterien und Indikatoren geschieht durch das Forschungsteam aufgrund der Auseinandersetzung mit den Funktionen der Bürgermedien und hier insbesondere mit dem gesetzlichen Auftrag in der Zivilgesellschaft. Die Ergebnisse der beiden Klausurtagungen werden in diesem Prozess berücksichtigt. Im Anschluss werden die Wissenschaftler zum Bürgermedientag 2010 die herausgearbeiteten Kriterien und Indikatoren mit den Thüringer Bürgerrundfunkveranstaltern diskutieren, um so den nächsten Projektschritt, den Entwicklungs- und Erprobungsprozess von Verfahren und Prozessen des Qualitätsmanagements, vorzubereiten.

Termin: Mi., 21. April 2010, 9.00 Uhr

Zielgruppe: Leiter des Thüringer Bürgerrundfunks

Ort: Landgut Holzdorf, Otto-Krebs-Weg 5, 99438 Weimar-Holzdorf

Informationen und Anmeldung: Dr. Martin Ritter, Telefon 0361 21177-50

Der 6. Runde Tisch Lokalfernsehen widmet sich schwerpunktmäßig dem Thema „Lokalfernsehen und Internet“. Vorgestellt werden die beiden Studien *„Lokal informieren – Global präsentieren?! Eine Struktur- und Nutzungsanalyse ausgewählter Thüringer Lokalfernsehsender im Internet“* und *„Evaluation der Mediathek Thüringen“*. Aufbauend soll über die Weiterentwicklung der Mediathek Thüringen sowie über die digitale Kabeleinpeisung diskutiert werden.

Im Mittelpunkt der Studie *„Lokal informieren – Global präsentieren?! Eine Struktur- und Nutzungsanalyse ausgewählter Thüringer Lokalfernsehsender im Internet“* steht die Analyse der Webauftritte der Thüringer Lokalfernsehsender. Diese wurden hinsichtlich des interaktiven, hypertextuellen und multimediale Potentials untersucht und die subjektiven Nutzerbewertungen in Abhängigkeit von den objektiven Charakteristika der lokalen Webseiten ermittelt. Die *„Evaluation der Mediathek Thüringen“* umfasste vier Schwerpunkte und soll im Ergebnis Anregungen für die Weiterentwicklung der Internetplattform geben.

- die exemplarische Sichtung des Marktumfeldes,
- die Nutzungsstatistik der TV- und Radioangebote,
- die Untersuchung der Akzeptanz, Benutzerfreundlichkeit und des Mehrwertes der Plattform aus Sicht der Veranstalter und der User sowie
- Vorschläge zur technischen und inhaltlichen Weiterentwicklung.

Referentin

Marie Legrand studierte Medienwissenschaft und Soziologie mit den Schwerpunkten mediale Kommunikation/Medienwirkung und empirische Methoden der Kommunikationswissenschaft an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Als Praktikantin bei der TLM beteiligte sie sich an der Konzeption von Medienforschungsthemen aus dem IP-Bereich und führte Programmanalysen durch. Im November 2009 beendete Marie Legrand ihr Studium mit der Magisterarbeit: *„Lokal informieren – Global präsentieren?! Eine Struktur- und Nutzungsanalyse ausgewählter Thüringer Lokalfernsehsender im Internet“*. Seither ist Sie Promotionsstudentin an der Universität Erfurt und Mitglied der Forschergruppe Communication and Digital Media. Derzeit ist Frau Legrand unter Leitung von Prof. Dr. Patrick Rössler mit der inhaltlichen und organisatorischen Durchführung des Evaluationsprojektes zur Akzeptanz, Nutzung und Weiterentwicklung der Mediathek Thüringen betraut.

Termin: Do., 11. März 2010, 16.00 Uhr

Zielgruppe: Geschäftsführer und Mitarbeiter des Thüringer Lokalfernsehens

Seminarteilnehmer: 15 Personen

Ort: Thüringer Landesmedienanstalt, Steigerstraße 10, 99096 Erfurt

Informationen und Anmeldung: Dr. Martin Ritter, Telefon 0361 21177-50

Praxisseminar I: Multimedialer Journalismus: Heute ist Morgen

Warum eigentlich? Warum diese ganze Debatte über das Thema Crossmedia und multimedialer Journalismus? Warum sollen Medienschaffende die gut damit beschäftigt sind ihre Radiostationen und Fernsehsender mit Leben und Inhalten zu füllen jetzt auch plötzlich vollkommen neue Medienwelten entdecken. Ganz einfach: Weil die rigide Trennung nach Mediengattungen sich im Zeitalter der Digitalisierung zunehmend auflöst. Die Medien werden durchlässiger und mobil. Das Trägermedium spielt heute nahezu keine Rolle mehr und der Rezipient klammert sich immer weniger an bestimmte Medien. Medien aller Art – ob Text, Bild, Audio und Video – sind inzwischen auf so vielen Plattformen und Endgeräten konsumierbar, dass die Frage, welchem Angebot sich der Rezipient zuwendet, zunehmend von dessen Nutzungssituation und Vorlieben abhängt.

Crossmedialität und multimedialer Journalismus sind bei dessen Umsetzung mehr als die Summe seiner Teile. Originärer multimedialer Journalismus definiert sich so, dass er niemals 1 zu 1 in einem anderen Medium reproduziert werden kann, währenddessen jede bisher bekannte Darstellungsform umgekehrt sehr wohl auch im Web publizierbar ist. Multimedialer Journalismus ist das, was viele können wollen, was viele fordern und verlangen werden. Und was bisher nur wenige beherrschen. Das Seminar zeigt mögliche Wege dorthin auf. Somit verändern einerseits Onlinevideos und Internetfernsehen den TV-Markt. Zusätzlich zu den TV-Sendern verlangen neue Anbieter wie Verlage nach Bewegtbildangeboten. Hier liegen für den Redakteur nicht nur Chancen, sondern auch neue Herausforderungen. Andererseits werden Onlinevideos auch für Radiosender zunehmend ein Thema. Erste Internet TV-Sender von Hörfunkstationen sind online, viele Onlineredaktionen arbeiten selbstverständlich mit Webvideos. Die Frage nach dem „warum“ stellt sich schon längst nicht mehr.

Referent:

Christian Jakubetz ist Journalist, Berater und Dozent. Er war Redaktionsleiter beim ZDF und N24, Redaktionsdirektor von Kirch New Media und Bereichsleiter bei SevenOne Intermedia (ProSiebenSAT1). Jakubetz unterrichtet an der Deutschen Journalistenschule, der Henri-Nannen-Schule, der RTL-Journalistenschule, an der Bayerischen Akademie für Fernsehen und am Kuratorium für Journalistenausbildung in Österreich. Als Autor hat er das Fachbuch „Crossmedia“ veröffentlicht.

Termin: Do., 18. Februar 2010, 9.30 Uhr - 16.00 Uhr

Zielgruppe: Thüringer Medienschaffende

Seminarteilnehmer: 20 Personen

Ort: Kleine Synagoge Erfurt, An der Stadtmünze 4/5, 99084 Erfurt

Informationen und Anmeldung: Dr. Martin Ritter, Telefon 0361 21177-50



Praxisseminar II: Methoden der medienpädagogischen Elternarbeit

Dass Eltern ihre Kinder kompetent durch die neuen Medienwelten begleiten müssen und dabei dringend Hilfe benötigen, ist ein Ruf, der in diesen Tagen immer lauter wird. Eltern benötigen nicht nur Anregungen und praktische Tipps, sondern vor allem Informationen über Medien. Wie diese am besten an Mütter und Väter herangetragen werden können, wie Eltern mit auf den Weg genommen werden können, wie sie für die Vorlieben ihrer Kinder begeistert und auf bestimmte Risiken aufmerksam gemacht werden können, das soll im Mittelpunkt dieses Workshops stehen. Die Teilnehmenden lernen unterschiedliche Methoden der praktischen Elternarbeit kennen, diskutieren diese und probieren sie selbst aus. Dabei erhalten sie das Rüstzeug für eine erfolgreiche methodisch-didaktische Gestaltung medienpädagogischer Elternabende.

Referentin:

Sabine Eder ist Diplompädagogin und 1. Vorsitzende des Vereins Blickwechsel e. V., den sie im Jahr 1990 mit gründete. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind medienpädagogische Multiplikatorenschulungen, Elternberatung zur Medienziehung und die praktische Medienarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Sabine Eder ist Sprecherin der Fachgruppe „Medienbildung im Elementarbereich“ der Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) und ehrenamtliche Prüferin bei der Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK).

Termin:

April/Mai 2010 (zu erfragen bei Judith Zeidler, Telefon 0361 21177-34)

Zielgruppe:

Medienpädagogen des Thüringer Bürgerrundfunks

Seminarteilnehmer:

15 Personen

Ort:

Thüringer Landesmedienanstalt, Steigerstraße 10, 99096 Erfurt

Informationen und Anmeldung:

Judith Zeidler, Telefon 0361 21177-34

Web 2.0 im Unterricht

Medienpädagogisches Qualifizierungsseminar für Thüringer Lehrer

In diesem zweitägigen Aufbau-Seminar beschäftigen sich die Teilnehmenden mit Angeboten und Strukturen des Mediums Internet, die für Jugendliche besonders interessant sind und von ihnen am häufigsten genutzt werden. Insbesondere setzen sie sich mit der Bedeutung, den Motiven, Mustern und Hintergründen der Internetnutzung von älteren Kindern und Jugendlichen auseinander. Zudem erhalten Sie die Möglichkeit, selbständig Methoden zur medienpraktischen Arbeit über das Internet im Unterricht zu erarbeiten, auszuprobieren und zu reflektieren. Dazu gehört die Beschäftigung mit der Technik genauso wie die kreative Erstellung eines eigenen methodisch-didaktischen Konzepts. Unterstützt werden die Teilnehmenden dabei von erfahrenen Medienpädagogen der TLM. Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs zum Thema „Web 2.0“ ist der erfolgreiche Abschluss der medienpädagogischen Qualifizierungsseminare für Thüringer Lehrer. Das Seminar ist als Lehrerfortbildung anerkannt und schließt mit einer Teilnahmebestätigung des Thüringer Instituts für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM) ab.

Referentinnen:

Judith Zeidler absolvierte ihr Studium der Kommunikations- und Medienwissenschaft und der Anglistik an der Universität Leipzig. Seit 2001 ist Judith Zeidler bei der Thüringer Landesmedienanstalt (TLM) angestellt und war anfangs betraut mit dem Aufbau und der Weiterentwicklung der mobilen Medienwerkstatt der TLM, welche sie seit 2004 leitet. Seit 2010 ist Judith Zeidler Leiterin des Bereichs Bürgermedien und Medienkompetenz der TLM und ebenfalls seit 2008 stellvertretende Vorstandsvorsitzende des Vereins Erfurter Netcode e. V., Jurymitglied bei der Deutschen Film- und Medienbewertung Wiesbaden (FBW) und Lehrbeauftragte an der Universität Erfurt.

Sandra Fitz wurde 1979 in Halle (Saale) geboren. Sie studierte Kultur- und Medienpädagogik an der Fachhochschule Merseburg. Seit 2003 arbeitet sie als Medienpädagogin in der mobilen Medienwerkstatt der TLM. Ihr Arbeitsschwerpunkt ist die Durchführung medienpädagogischer Projekte mit Kindern und Jugendlichen im Audio-, Video- und Onlinebereich.

Termine: Mo., 17. Mai 2010, 9.00 Uhr und Di., 18. Mai 2010, 9.00 Uhr

Zielgruppe: Thüringer Lehrer

Seminarteilnehmer: 20 Personen

Ort: Thüringer Landesmedienanstalt, Steigerstraße 10, 99096 Erfurt

Informationen und Anmeldung: Judith Zeidler, Telefon 0361 21177-34

Medienpädagogisches Qualifizierungsseminar für Erzieherinnen und Erzieher in Thüringen

Seit 2008 bietet die TLM in Kooperation mit dem Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM) eine spezielle Weiterbildung für Erzieherinnen und Erzieher in Thüringer Kindertagesstätten an. An sechs Seminartagen, verteilt auf vier Blöcke über einen Zeitraum von 17 Wochen, werden den Teilnehmerinnen fundierte theoretische und methodische Grundlagen der handlungsorientierten medienpädagogischen Arbeit mit Eltern und Vorschulkindern sowie einfache praktische, technische und gestalterische Fertigkeiten im Umgang mit Audio- und Videotechnik vermittelt. Neben der Durchführung eines medienpädagogischen Elternabends ist es Aufgabe der Erzieherinnen, in der Praxisphase kleine medienpädagogische Methoden und Projekte in den Kindergartenalltag einzubauen, zu dokumentieren und zu reflektieren. Der Kurs ist als Fortbildung für Erzieherinnen anerkannt und schließt mit einem Zertifikat des ThILLM ab.

Referenten:

Judith Zeidler absolvierte ihr Studium der Kommunikations- und Medienwissenschaft und der Anglistik an der Universität Leipzig. Seit 2001 ist Judith Zeidler bei der Thüringer Landesmedienanstalt (TLM) angestellt und war anfangs betraut mit dem Aufbau und der Weiterentwicklung der mobilen Medienwerkstatt der TLM, welche sie seit 2004 leitet. Seit 2010 ist Judith Zeidler Leiterin des Bereichs Bürgermedien und Medienkompetenz der TLM und ebenfalls seit 2008 stellvertretende Vorstandsvorsitzende des Vereins Erfurter Netcode e. V., Jurymitglied bei der Deutschen Film- und Medienbewertung Wiesbaden (FBW) und Lehrbeauftragte an der Universität Erfurt.

Mirko Pohl wurde 1970 geboren. Er studierte Medienpädagogik an der Universität Göttingen. Seit 1998 arbeitet er als Medienpädagoge im Offenen Kanal für Kinder und Jugendliche der TLM in Gera (PiXEL). Sein Arbeitsschwerpunkt ist die Durchführung medienpädagogischer Projekte mit Kindern und Jugendlichen im Audio-, Video- und Onlinebereich.

Termine:

Block I: Di., 23. und Mi., 24. Februar 2010, 9.00 Uhr
Block II/III: Mo., 12. bis Mi., 14. April 2010, 9.00 Uhr
Block IV: Mi., 23. Juni 2010, 9.00 Uhr

Zielgruppe: Thüringer Erzieherinnen und Erzieher

Seminarteilnehmer: 20 Personen

Ort: Offener Kanal Gera, Webergasse 6/8, 07545 Gera

Informationen und Anmeldung: Judith Zeidler, Telefon 0361 21177-34

Radio Funkwerk



Radio Funkwerk

Juri-Gagarin-Ring 96-98
99084 Erfurt

Fon: 0361 59090-0
Fax: 0361 59090-20

E-Mail: info@t1m-funkwerk.de
Internet: www.t1m-funkwerk.de

- ▶ Workshops und Themenprojekte
- ▶ Journalistische und redaktionelle Schulungen
- ▶ Sprechtraining
- ▶ Technikkurse
- ▶ Einführungen



Der Index steigt, die Konjunktur schwankt

Wie funktioniert die Marktwirtschaft?

Um heute viele Nachrichtenmeldungen richtig zu verstehen, braucht man fast schon eine wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung. „Je freier die Wirtschaft, umso sozialer ist sie auch“, so einst Ludwig Erhard, der Erfinder der sozialen Marktwirtschaft. Aber stimmt das angesichts der Finanzkrise noch? Der Soziologe Immanuel Wallerstein hält den Kapitalismus für ein System, welches „bemerkenswert und außergewöhnlich die meisten Güter und den größten Reichtum produziert hat.“ Trotzdem prophezeit er sein Ende. Der Ökonom Lester Thurow hingegen sieht keine Alternative zum Kapitalismus, schließlich sei der Sozialismus gescheitert. Der Themenworkshop bietet keinen Grundkurs für angehende Wirtschaftswissenschaftler. Er gibt vielmehr Anleitung zum journalistischen Arbeiten, zum Recherchieren und zum Befragen von Experten angesichts dieses schwierigen Themas.

Workshopleiter:

Reinhard Hucke, Medienwissenschaftler und Radiomoderator

Termine:

Projektstart am 15. Februar 2010, Thementag am 13. März 2010

Zielgruppe:

Radiomacher des Thüringer Bürgerrundfunks

Ort: Radio Funkwerk

Deutschland einig Vaterland

20 Jahre Wiedervereinigung

Einheit und Freiheit, das waren seit dem 19. Jahrhundert zentrale Begriffe, die die Deutschen bewegt haben. Erst mit der Wiedervereinigung 1990 wurde die „deutsche Frage“ gelöst. Das alles konnte nur im Einvernehmen mit den vier Mächten sowie mit den Nachbarländern geschehen. Ein historisch einmaliger Prozess. Vom Fall der Mauer vergingen nur 8 Monate bis zur Währungsunion und 11 bis zur Wiedervereinigung am 3. Oktober. Politisch gesehen, haben die Deutschen alles richtig gemacht. Aus ökonomischer Sicht gestaltete sich der Prozess viel schwieriger. Durch die Wirtschafts- und Währungsunion sind die Betriebe unvorbereitet in den gesamtdeutschen und auch den globalen Wettbewerb gestürzt. Auch 20 Jahre später gibt es in der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Bundesländer ein Ost-West-Gefälle. Die neuen Bundesländer kämpfen mit einer hohen Arbeitslosigkeit und Bevölkerungsschwund.

Workshopleiter:

Richard Schaefer, Lehrer und Gewerkschafter

Termine:

Projektstart am 21. Juni 2010, Thementag am 02. Oktober 2010

Zielgruppe:

Radiomacher des Thüringer Bürgerrundfunks

Ort: Radio Funkwerk

Organist und Melodienerfinder

Thüringer Bachwochen 2010

Johann Sebastian Bach, der Großmeister des Kontrapunktes und ein Melodienerfinder, der seines gleichen sucht, wurde von seinen Zeitgenossen als Komponist kaum wahrgenommen. Bekannt war er vielmehr als Organist, Cembalo-Virtuose und als Meister der Improvisation. In Thüringen genoss er zu seinen Lebzeiten einen ausgezeichneten Ruf als Orgelgutachter. Viele Werke Bachs sind verloren gegangen: Vermutlich zwei vollständige Jahrgänge von Kirchenkantaten, drei Passionen, fast alle Instrumentalmusiken der Köthener Zeit. Wir wissen, dass wir nicht all zu viel wissen über Bach, den Weltstar aus Thüringen. Aber seine Musik, die ist uns geblieben, die ist unsterblich. Der Workshop gibt eine Einführung in das Leben und das Werk des Komponisten und lädt darüber hinaus die Teilnehmer ein, über die Bachwochen 2010 zu berichten.

Workshopleiterin:

Sylvia Gawehn, Leiterin von Radio Funkwerk

Termine:

Projektstart am 15. März 2010, Thementag am 17. April 2010

Zielgruppe:

Radiomacher des Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Die Welt mit den Ohren sehen

Seminar Radiomachen für Kinder

Als Praxispartner des interdisziplinär ausgerichteten Masterstudiengangs „Kinder- und Jugendmedien“ an der Universität Erfurt bietet Radio Funkwerk ein Seminar zum Radiomachen für kleine Hörer an. Die Lehrveranstaltung vermittelt das redaktionelle und technische Grundwissen für die Produktion von Hörfunkbeiträgen für Kinder. Ein weiterer Schwerpunkt des Seminars wird die Hörspielbearbeitung einer Geschichte und deren praktische Umsetzung sein. Die Ergebnisse der studentischen Radioarbeiten werden im Rahmen des Kinderradio-Projektes „Fledermausfunk“ ausgestrahlt.

Referentin:

Sylvia Gawehn, Leiterin von Radio Funkwerk

Termine:

WS 2009/10, Produktionsworkshops am 16. Januar und am 13. Februar 2010

Zielgruppe:

Studierende des Masterstudiengangs „Kinder- und Jugendmedien“, Universität Erfurt

Ort:

Radio Funkwerk



Lokal ist nicht trivial

Lokalnachrichten im Radio

Wer hat die besten Chancen die neue Oberbürgermeister zu werden, wo entstehen neue Radwege und wann wird endlich das neue Fußball-Stadion gebaut? Lokale Nachrichten sind für die Hörer oft wichtiger als die großen Weltnachrichten. Schließlich sind die Hörer von diesen Nachrichten manchmal sehr direkt betroffen. Lokalnachrichten sind schwieriger zu schreiben als Weltnachrichten. In der Regel gibt es keine Agenturmeldungen als Grundlage. Lokale Nachrichten sind oft zu 100 Prozent selbst recherchiert. Außerdem werden sie von den Hörern noch kritischer als die Weltnachrichten betrachtet. Fehler fallen schneller auf. Eine weitere Kunst ist die richtige Formulierung der lokalen Nachrichten. Nur so gelingt der Spagat zwischen guter lokaler Berichterstattung und provinziellen Belanglosigkeiten. Ein positives Beispiel war im Jahr 2009 die Berichterstattung der lokalen Medien rund um das neue Erfurter Stadtlogo.

Referent:

Reinhard Hucke, Medienwissenschaftler und Radiomoderator

Termin:

Do., 14. Januar 2010, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Journalistische Darstellungsformen im Überblick

Einführung und Übungen

Wo verläuft die Trennlinie zwischen Information und Meinung, zwischen Nachricht und Kommentar? Was sind die „großen Ws“ und die „drei Ns“ im Nachrichtengeschäft? Wie bereitet man eine Reportage vor? Und warum „feature“ ich einen Beitrag an? In diesem Kurs lernen die Teilnehmer die Formen im Hörfunk kennen, die sie nutzen können, um ihre Themen und Inhalte zu transportieren.

Referentin:

Sylvia Gawehn,
Leiterin von Radio Funkwerk

Termin:

Do., 28. Januar 2010, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Der gebaute Beitrag

Einführung

Autorentext – O-Ton – Autorentext – O-Ton – Autorentext. Und – war das schon alles? Wie finde ich einen guten Einstieg für meinen Beitrag? Was heißt eigentlich „anfeaturen“? Macht ein produzierter Beitrag nicht zuviel Arbeit? Sollte ich die Anmoderation nicht lieber selbst schreiben? Ein Beitrag kann einfach „hingehauen“ oder ein kleines „Kunstwerk“ sein.

Referentin:

Sylvia Gawehn,
Leiterin von Radio Funkwerk

Termine:

Do., 04. März 2010, 18.00 Uhr
Do., 13. Mai 2010, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Das Interview

Einführung, Fragetechnik und Übungen

Was kann ich tun, wenn mein Gesprächspartner gar nicht mehr aufhört zu reden? Was habe ich falsch gemacht, wenn mein Interviewpartner immer nur sehr einsilbig antwortet? Was ist eigentlich eine Suggestivfrage? Wie ist es mit der rechtlichen Seite? Und wie soll ich überhaupt mein Mikro halten? Was mache ich bei einer Straßenumfrage? Diese und andere Fragen sollen in diesem Kurs geklärt werden.

Referentin:

Sylvia Gawehn,
Leiterin von Radio Funkwerk

Termine:

Do., 25. März 2010, 18.00 Uhr
Do., 27. Mai 2010, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk



Grundlagen der Moderation

Einführung und Übungen

„Hallo, ich habe Euch heute einen Strauß bunter Melodien mitgebracht“ - mit so einem steinzeitlichen Satz würde jeder Moderator vom Chef eine Standpauke bekommen.

Was zeichnet also eine gute Moderation aus? Wie gelingt ein guter, natürlich klingender Einstieg nach einem Musiktitel? Wie schreibe ich gesprochene Sprache? Und wofür stehen der 3 Element Break und MMO?

All diese Fragen sollen im Kurs beantwortet werden. Erste eigene Moderationen werden geschrieben und Airchecks anderer Moderatoren angehört. Last but not least soll auch über klassische Moderationsfehler gesprochen werden.

| |
|---|
| Referent: |
| Reinhard Hucke, Medienwissenschaftler und Radiomoderator |
| Termin: |
| Do., 18. Februar 2010, 18.00 Uhr Do., 17. Juni 2010, 18.00 Uhr |
| Zielgruppe: |
| Radiomacher des Thüringer Bürgerrundfunks |
| Ort: |
| Radio Funkwerk |

Alles was Recht ist

Einführung in das Presse- und Rundfunkrecht

Wer journalistisch arbeitet, braucht das richtige Handwerkszeug. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Berichtserstatter hauptberuflicher Journalist ist oder Nutzer im Thüringer Bürger-rundfunk.

Die Kursteilnehmer lernen, welche Rechte sie bei der Informationsbeschaffung gegenüber einer Behörde oder einem Amt haben, aber auch wo die Grenzen der Berichterstattung liegen (z. B. Schutz der Privat- und Intimsphäre sowie das Verbot von Gewaltdarstellungen).

| |
|---|
| Referent: |
| Dr. Michael Plote, Freiberuflicher Journalist und Medienberater |
| Termine: |
| Do., 11. März 2010, 18.00 Uhr Do., 06. Mai 2010, 18.00 Uhr |
| Zielgruppe: |
| Radiomacher und Mitarbeiter des Thüringer Bürgerrundfunks |
| Ort: |
| Radio Funkwerk |

Schreiben fürs Radio

Einführung und Übungen

Hören und Lesen sind ganz verschiedene Tätigkeiten. Darum ist Schreiben eben nicht gleich Schreiben. Wer für das Hören schreiben will, muss ein paar Spielregeln neu lernen. Es geht im Radio nicht darum, wie „gedruckt zu reden“, aber auch nicht so „wie einem der Schnabel gewachsen ist.“ Und weil versendet eben versendet ist, muss der Redakteur vorher wissen, wie er Informationen für seine Hörer aufbereitet, damit diese sie auch verstehen können. Im Radio müssen Sätze kurz und verständlich sein, denn hier kann man nicht nachlesen - und auch nicht nachhören.

Dieser Kurs greift Texte aus Schriftmedien auf und zeigt, wie sie in eine gute Hörform gebracht werden.

| |
|--|
| Referent: |
| Gerd Flammiger, Medienassistent bei Radio Funkwerk |
| Termin: |
| Do., 03. Juni 2010, 18.00 Uhr |
| Zielgruppe: |
| Radiomacher des Thüringer Bürgerrundfunks |
| Ort: |
| Radio Funkwerk |

Bei Stimme bleiben, in Stimmung bringen

Sprechtraining für Anfänger

Die menschliche Stimme ist wie eine Visitenkarte. Radioneulinge lernen in diesem Kurs die Grundlagen der Stimmhygiene, üben den richtigen Gebrauch ihrer Stimme, aber auch Atemtechnik und die richtige Körperhaltung.

| |
|--|
| Referentin: |
| Constanze Wittich, Logopädin |
| Termine: |
| Mi., 27. Januar 2010, 18.30 Uhr Mi., 17. März 2010, 18.30 Uhr Mi., 05. Mai 2010, 18.30 Uhr |
| Zielgruppe: |
| Radiomacher des Thüringer Bürgerrundfunks |
| Ort: |
| Radio Funkwerk |

Bei Stimme bleiben, in Stimmung bringen

Sprechtraining für Fortgeschrittene

Säuglinge haben von Natur aus ein kraftvolles Organ. Nur warum strengt uns Erwachsene kraftvolles Sprechen so an? Weil wir nicht mehr aus dem Bauch sprechen. Kursinhalt sind Lese- und Moderationsübungen im Studio, aber auch die Auswertung von eigenem Tonmaterial.

Referentin:

Constanze Wittich,
Logopädin

Termine:

Mi., 10. Februar 2010, 18.30 Uhr
Mi., 21. April 2010, 18.30 Uhr
Mi., 23. Juni 2010, 18.30 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Sprechen und Lesen fürs Radio

*Sprech- und Textvorbereitung und
Übungen*

„Das klingt ja wie abgelesen“ ist nicht unbedingt ein Kompliment für einen Radiosprecher. Die Kursteilnehmer lernen, wie man Texte so vorbereitet, dass kein „Lesesingsang“ über den Äther geht und das Verstehen für den Hörer möglichst komfortabel gemacht wird.

Referentin:

Sylvia Gawehn,
Leiterin von Radio Funkwerk

Termin:

Do., 20. Mai 2010, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Jetzt Schnitt

*Einführung in das digitale Audio-
Schnittsystem Samplitude*

Die Kursteilnehmer lernen, O-Töne in den Computer einzuspielen und zu bearbeiten. Das heißt, Musik, Sprache und Geräusche zu arrangieren, um einen Beitrag oder einen Trailer zu produzieren. Gezeigt wird beispielsweise, wie man Versprecher wieder heraus-schneiden, Musiktitel überblenden oder Effekte unterlegen kann. Neben der notwendigen Theorie gibt es viele praktische Übungen und Tipps. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Referenten:

Gerd Flammiger und Sebastian
Krüger, Medienassistenten bei
Radio Funkwerk

Termine:

Di.; 05. Januar 2010, 18.00 Uhr
Di.; 02. Februar 2010, 18.00 Uhr
Di.; 02. März 2010, 18.00 Uhr
Di.; 06. April 2010, 18.00 Uhr
Di.; 04. Mai 2010, 18.00 Uhr
Di.; 25. Mai 2010, 18.00 Uhr
Di.; 01. Juni 2010, 18.00 Uhr
Di.; 29. Juni 2010, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Live on air

*Einführung in die Technik des Sende-
studios und Anleitung zum Fahren
einer Live-Sendung*

Auf den ersten Blick scheint ein Radio-studio vollgestopft mit Technik. Dabei ist alles ganz einfach. In der Mitte befindet sich das Mischpult, rechts die Zuspelgeräte für die Tonträger und links der Computer. Die Kursteilnehmer lernen, wie man die Geräte bedient und welche Abläufe notwendig sind, damit keine „Sendelöcher“ entstehen und der Pegel stimmt. Gezeigt wird, wie der Faderstart funktioniert, was eine Blende ist, wie man einen Cue-Punkt setzt oder einen Titel vorhören kann. Neben Reglerschieben und Knöpfedrücker gibt es auch immer Tipps für die Gestaltung einer Live-Sendung und gegen Lampenfieber.

Referenten:

Gerd Flammiger und Sebastian
Krüger, Medienassistenten bei
Radio Funkwerk

Termine:

Di., 26. Januar 2010, 17.00 Uhr
Di., 23. Februar 2010, 17.00 Uhr
Di., 20. April 2010, 17.00 Uhr
Di., 18. Mai 2010, 17.00 Uhr
Di., 15. Juni 2010, 17.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

CORA – das ist Computerradio

Nutzung der Sendeablaufsteuerung

CORA – diese vier Buchstaben stehen für ein File-Archiv und ein Programm, das man auch zur Vorbereitung und zum Fahren von Live-Sendungen nutzen kann. Erklärt wird, wie man mit rund 7.000 Titeln, Trailern und Jingles eine Playliste baut, was ein Fade oder ein Intro ist. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Referenten:

Gerd Flammiger und Sebastian Krüger, Medienassistenten bei Radio Funkwerk

Termine:

Di., 09. Februar 2010, 17.00 Uhr
Di., 23. März 2010, 17.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Tipps & Tricks für O-Ton-Jäger

Einführung in die mobile Reportage- technik

O-Töne machen Radiobeiträge authentischer und bunter. Also begibt sich der Radiomacher mit Mikro und Aufnahmegerät bewaffnet auf die Jagd. Doch nicht jede Aufnahme ist auch verwertbar. Manche geraten zu leise, andere sind übersteuert oder die Hintergrundgeräusche sind zu dominant. Vermittelt werden Grundlagen im professionellen Umgang mit dem Mikrofon und dem Reportagegerät.

Referenten:

Gerd Flammiger und Sebastian Krüger, Medienassistenten bei Radio Funkwerk

Termine:

Di., 19. Januar 2010, 18.00 Uhr
Di., 16. Februar 2010, 18.00 Uhr
Di., 16. März 2010, 18.00 Uhr
Di., 08. Juni 2010, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Kleine Mikrofonkunde

Kurs für Einsteiger und Fortgeschrittene

Schon bei der Aufnahme von O-Tönen entscheidet sich, wie der Beitrag später akustisch über den Sender gehen wird. Dafür ist es wichtig, das richtige Mikrofon auszuwählen – also Kugeln, Keulen und Nieren. Neben dem Kennenlernen der Funktionsprinzipien und Wirkungsweisen von Mikrofonen werden auch Problemsituationen des Aufnahmealltags durchgespielt oder der Unterschied zwischen XY-, AB- und MS-Stereofonie erläutert.

Referent:

Stefan Dietrich,
Elektronikingenieur

Termin:

Do., 15. April 2010, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Jingle- und Trailerproduktionsworkshop

Jingles, Opener und Drop-ins, kurz die Verpackungselemente, bilden das akustische Klanggerüst eines Radiosenders. Sie lassen den Hörer wissen, welches Programm er eingeschaltet hat oder welche Sendung gerade beginnt. Trailer informieren über das zukünftige Programm und sonstige Ereignisse. Verpackungselemente sind meist aus Text und sogenannten SFX (Sound-Effekte, Geräusche und Musik) aufwändig produziert. Manchmal erzählen sie auch kleine Geschichten.

Die Workshopteilnehmer sollten für ihre Jingle oder Trailer bereits eine Textidee mitbringen. Der Mediengestalter Benno Funke unterstützt und berät Sie dann bei der Produktion.

Referent:

Benno Funke,
Mediengestalter Bild und Ton

Termine:

Sa., 20. März 2010, 10.00 Uhr
Sa., 12. Juni 2010, 10.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Vom Hörereignis zum Parameter und zurück

Grundlagen der Elektroakustik

Jeder Ton ist eine Schallwelle. Je schneller sie schwingt, desto höher ist die Frequenz. Aber wird der Ton damit auch lauter? Die Lautstärke wird eigentlich in Phon gemessen. Aber warum pegeln wir eine Aufnahme auf 0 dB aus? Zwischen Hörschwelle und Schmerzgrenze liegen 130 dB. Ein Pegelunterschied von 6 dB führt zu einer Verdopplung oder Halbierung des Signals. Von Samplingrate über Headroom bis Signal-Noise-Ratio begegnen uns im Studioalltag viele dieser technischen Begriffe. Diese Schulung hilft, sie zu verstehen und sinnvoll anzuwenden.

Referent:

Stefan Dietrich,
Elektronikingenieur

Termin:

Do., 25. Februar 2010, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

Einführungen

Info-Time

OK-Einführungsveranstaltung

Info-Time ist jeden ersten Dienstag im Monat um 17.00 Uhr. Hier braucht noch niemand eine Nutzeranmeldung auszufüllen. Interessenten erfahren, was ein Offener Kanal ist, bekommen eine Führung und Anregungen, wie sie das Bürgerradio nutzen können.

Referentin:

Andrea Bätzig,
Medienassistentin
bei Radio Funkwerk

Termine:

Di., 05. Januar 2010, 17.00 Uhr
Di., 02. Februar 2010, 17.00 Uhr
Di., 02. März 2010, 17.00 Uhr
Di., 06. April 2010, 17.00 Uhr
Di., 04. Mai 2010, 17.00 Uhr
Di., 01. Juni 2010, 17.00 Uhr

Zielgruppe:

Radiomacher des
Thüringer Bürgerrundfunks

Ort:

Radio Funkwerk

In zwei Stunden durchs Radio

Das Informationsangebot für Schulklassen, Jugendgruppen, Kindergärten und andere pädagogische Einrichtungen.

„In zwei Stunden durchs Radio“ erfahren Kinder und Jugendliche, wie ein Radiosender von innen aussieht, wie sich Stimmen verändern lassen oder wie Geräusche für ein Hörspiel hergestellt werden. Außerdem werden Spiele und Übungen rund ums Medium Radio angeboten.

Referentin:

Marie-Kristin Heß,
Medienpädagogin der
TLM-Radiowerkstatt

Termine:

Di., 12. Januar 2010, 10.00 Uhr
Di., 09. Februar 2010, 10.00 Uhr
Di., 09. März 2010, 10.00 Uhr
Di., 13. April 2010, 10.00 Uhr
Di., 11. Mai 2010, 10.00 Uhr
Di., 08. Juni 2010, 10.00 Uhr

Zielgruppe:

Kinder und Jugendliche

Ort:

Radio Funkwerk

Informationen und Anmeldung:

Marie-Kristin Heß,
Telefon 0361 59090-16



Offener Kanal Gera



Anmeldungen unter:

Offener Kanal Gera • Webergasse 6/8 • 07545 Gera
Fon: 0365 20102-0 • Fax: 0365 20102-22
E-Mail: info@tlm-okgera.de
Internet: www.tlm-okgera.de

PiXEL-Fernsehen der TLM • c/o Offener Kanal Gera
Webergasse 6/8 • 07545 Gera
Fon: 0365 20102-14 • Fax: 0365 20102-22
E-Mail: pixel@tlm-okgera.de
Internet: www.tlm-okgera.de



- ▶ Kursangebote für Nutzerinnen und Nutzer des Thüringer Bürgerrundfunks und für Medienschaffende
- ▶ Workshopangebote
- ▶ Bürgerfernsehen interaktiv
- ▶ PiXEL-Fernsehen

Info-Time

Einführungsseminar in die Arbeit des Bürgerfernsehens

Interessierte erhalten in diesem Einführungsseminar einen Überblick über die Arbeitsweise und Organisation des Offenen Kanals Gera. Neben Informationen über die rechtlichen Grundlagen der Arbeit in einem Bürgersender (Thüringer Landesmediengesetz, Satzung der Thüringer Landesmedienanstalt über den Betrieb Offener Kanäle und Hausordnung), werden wichtige Hinweise zur Gestaltung eines Rundfunkbeitrages und zum aktuellen Kursprogramm gegeben. Die Teilnahme an der Informationsveranstaltung gehört zu den Voraussetzungen für eine kompetente Teilhabe am Bürgerrundfunk.

Referentin:

Yvonne Schulten, Medienassistentin im Offenen Kanal Gera

Termine:

Mi., 20. Januar 2010, 10.00 Uhr
 Mi., 27. Januar 2010, 10.00 Uhr
 Mi., 24. Februar 2010, 18.00 Uhr
 Mi., 10. März 2010, 10.00 Uhr
 Mi., 31. März 2010, 10.00 Uhr
 Mi., 21. April 2010, 18.00 Uhr
 Mi., 12. Mai 2010, 10.00 Uhr
 Mi., 02. Juni 2010, 18.00 Uhr
 Mi., 23. Juni 2010, 10.00 Uhr

Zielgruppe:

Fernsehmacher des Offenen Kanals Gera

Ort: Offener Kanal Gera und in Bieblach-Ost (23. Juni 2010)

Recht im Bürgerfernsehen

Nach Artikel 5 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland hat jeder Bürger das Recht, seine Meinung frei zu äußern. Aber auch die freie Meinungsäußerung ist an Regeln gebunden. Wer diese kennt, minimiert die Gefahr anzuecken. Der Kurs erläutert unter anderem Fragen der freien Meinungsäußerung, von Gegendarstellungsansprüchen, des Rechtes am eigenen Bild, des Persönlichkeitsrechtes, des Urheberrechtes, der Werbung und des Sponsorings im Bürgerfernsehen.

Referent:

Sebastian Will LL.M. oec.,
 Juristischer Referent der
 Thüringer Landesmedienanstalt

Termin:

Di., 11. Mai 2010, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Fernsehmacher des Offenen Kanals Gera

Ort:

Offener Kanal Gera



Grundkurs Kamera

Der Kurs richtet sich an Einsteigerinnen und Einsteiger, die erste Erfahrungen mit der Videoarbeit sammeln wollen.

In kleinen Übungsschritten lernen die Teilnehmer den sachgerechten Umgang mit der Kamera, dem Stativ, den Akkus und dem Mikrofon. Vermittelt werden Kenntnisse zum Gebrauch manueller und automatischer Kamerafunktionen, zum Regulieren der Schärfe, zum Einsatz von Blenden, zum Durchführen eines Weißabgleiches sowie zur Verkabelung. Daneben werden Kenntnisse zur Kameraführung, zum Bildaufbau, zum Einsatz von Kameraperspektiven und Einstellungsgrößen erlangt.

Die Teilnahme am Kurs berechtigt zur Ausleihe der digitalen Kamertechnik des Offenen Kanals Gera.

Referent:

Martin Groß, Medienassistent im Offenen Kanal Gera

Termine:

Mi., 20. Januar 2010, 18.00 Uhr
 Mi., 24. Februar 2010, 10.00 Uhr
 Mi., 28. April 2010, 18.00 Uhr
 Mi., 26. Mai 2010, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Fernsehmacher des Offenen Kanals Gera

Ort:

Offener Kanal Gera

Non-linearer Schnitt: Einführungskurs in die digitale Schnittsoftware Avid Xpress Pro HD (AVID I)

Mit der Software Avid Xpress Pro HD können Nutzerinnen und Nutzer im Offenen Kanal ihre Beiträge bearbeiten. Sie entspricht im Wesentlichen der Programmoberfläche professioneller AVID-Schnittsysteme und bietet deshalb eine ideale Voraussetzung für die Erstellung von Fernsehbeiträgen im DV-Format.

Im Kurs werden die grundlegenden Funktionen der Software erläutert. Wie legt man ein Filmprojekt an? Wie spielt man sein Material ein? Wie schneidet man das Rohmaterial? Welche Schnittmöglichkeiten und Überblendungen gibt es? Wie vertone ich nach und wie bekomme ich meinen Film aus dem Computer auf ein sendefähiges Format? Das Seminar richtet sich an Einsteigerinnen und Einsteiger im Bereich des digitalen Videoschnitts.

Referent:

Chris Böhme, selbständiger Mediengestalter Bild und Ton

Termin:

Di., 19. Januar 2010, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Thüringer Bürgerfunker und Medienschaffende

Ort:

Offener Kanal Gera



Screen-Design (AVID II)

Der Kurs ist die Fortsetzung des AVID-Grundkurses.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben weitere wichtige Funktionen der AVID-Software, von speziellen Tools zur Nachbearbeitung (z. B. Farbkorrekturen, Kontrastschärfung) bis zur Titelerstellung (einfache Bauchbinden, halbtransparente Flächen, bewegter Hintergrund, 2D-Schriften).

Referent:

Chris Böhme, selbstständiger Mediengestalter Bild und Ton

Termin:

Mi., 03. Februar 2010, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Thüringer Bürgerfunker und Medienschaffende

Ort:

Offener Kanal Gera

Ton bei der Videonachbearbeitung (AVID III)

Basis für die Nachbearbeitung sollte ein guter Aufnahmeton sein. In Grenzen können jedoch mögliche Schwächen bei der Nachbearbeitung minimiert werden. Darüber hinaus wird auf das Zusammenwirken von O-Ton, Atmo, Nachvertonung (Kommentierung der Bilder) und Musik eingegangen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden im praktischen Teil des Seminars unterschiedliche Tonmischungen realisieren.

Referent:

Chris Böhme, selbständiger Mediengestalter Bild und Ton

Termin:

Mi., 17. Februar 2010, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Thüringer Bürgerfunker und Medienschaffende

Ort:

Offener Kanal Gera

Wenn Bürger Experten interviewen...

Das Interview im Bürgerfernsehen

Es gibt kaum einen berichtenden Fernsehbeitrag, der ohne Interview auskommt. Experten zu einer Sache oder Beteiligte eines Ereignisses werden befragt, sprechen über das Erforschte, Erlebte oder Erfahrene. Schon bei der Recherche lässt sich ein Redakteur gern nähere Details erläutern. Interviews sind gelenkte Gespräche. In den definierten Rollen des Fragenden und des Befragten müssen möglichst viele Informationen erkundet werden. Im Seminar beschäftigen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit der „richtigen“ Fragetechnik.

Referentin:

Ute Reinhöfer, Leiterin des Offenen Kanals Gera

Termin:

Di., 06. April 2010, 17.00 Uhr

Zielgruppe:

Fernsehmacher des Offenen Kanals Gera

Ort:

Offener Kanal Gera

Recherchetipps zu einem kommunalpolitischen Thema

Sie haben ein kommunalpolitisches Thema, das Ihnen am Herzen liegt und wollen es im Bürgerfernsehen öffentlich machen? Agenturmeldungen gibt es nicht. Sie müssen selbst recherchieren. Aber wie recherchiere ich? Welche Quellen stehen mir zur Verfügung? Welche rechtlichen Fragestellungen muss ich bei meiner Recherche beachten? Der Kurs vermittelt Tipps für die Gestaltung von Recherchen, zur Einordnung und Verwertung von Informationen und zu den rechtlichen Rahmenbedingungen.

Referent:

Uwe Müller, Redaktionsleiter der Ostthüringer Zeitung (OTZ)

Termin:

Mi., 10. März 2010, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Thüringer Bürgerfunker und Medienschaffende

Ort:

Offener Kanal Gera



Wie entsteht ein Porträt?

Ein Porträt stellt eine Person oder eine Gruppe von öffentlichem Interesse vor und zeigt dabei verschiedene Facetten auf. Es beschreibt, liefert Informationen über das Umfeld des Porträtierten und vermittelt einen authentischen Eindruck von der Art, wie der Porträtierte wirkt. Das Porträt zielt darauf, die Person oder Gruppe einzuordnen, so dass der Leser/Zuschauer die Person oder die Gruppe in einem „neuen“ Licht wahrnimmt. Im Seminar werden die journalistischen Grundlagen vermittelt, die helfen, eine Person oder Gruppe lebendig zu porträtieren.

Referent:

Uwe Müller, Redaktionsleiter der Ostthüringer Zeitung (OTZ)

Termin:

Di., 22. Juni 2010, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Thüringer Bürgerfunker und Medienschaffende

Ort:

Offener Kanal Gera

Der Bericht

Berichte sollen, ähnlich wie die Nachrichten, kurz und prägnant Themen und Personen vorstellen, Hintergründe offenlegen und über mögliche Entwicklungen informieren.

Wie man in wenigen Minuten beispielsweise von einer zweistündigen Veranstaltung berichtet, über die Grundsteinlegung eines neuen Verbrauchermarktes informiert oder die neuesten Entwicklungen des politischen Diskurses um den Kauf des Kunsthauses bei klammen Kassen zusammenfasst, erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in diesem Kurs. Praxisnah werden Kenntnisse über Recherchetechniken und die Aufnahme und Montage von Filmsequenzen vermittelt.

Referent:

Martin Groß, Medienassistent im Offenen Kanal Gera

Termine:

Mi., 17. März 2010, 18.00 Uhr

Mi., 23. Juni 2010, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Fernsehmacher des Offenen Kanals Gera

Ort:

Offener Kanal Gera

Das Magazin im Fernsehen

Eine Sendung für mehrere Themen? Oder doch ein Programm-Angebot mit verschiedenen Antworten auf eine Frage? Was ist möglich im Magazin? Wie flexibel kann das Sendeformat variiert werden? Welche Rolle spielen der Redakteur im Studio, die Moderation oder die Animation? Einführungsseminar für Nutzerinnen und Nutzer des Bürgerfernsehens. Die Praxisfortführung erfolgt im Workshop „Wir machen Programm“ im zweiten Halbjahr 2010.

Referent:

Marian Riedel, Diplomjournalist

Termin:

Di., 09. Februar 2010, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Fernsehmacher des Offenen Kanals Gera

Ort:

Offener Kanal Gera

Die Reportage im Fernsehen

Das Genre der Reporter. Ist es ein Tummelplatz für eitle „Rausgucker“? Wann wird der Reporter im Bild gebraucht? Wie geht die Reportage „ohne“ Reporter? Die Reportage als Stilmittel in der Dokumentation. Einführungsseminar für Nutzerinnen und Nutzer des Geraer Bürgerfernsehens. Die Praxisfortführung erfolgt im Workshop „Wir machen Programm“ im zweiten Halbjahr 2010.

Referent:

Marian Riedel, Diplomjournalist

Termin:

Di., 23. März 2010, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Fernsehmacher des Offenen Kanals Gera

Ort:

Offener Kanal Gera

Vorhang auf, Rotlicht an – und nun? Die Moderation im Fernsehen

Was kann sie, was soll sie? Die Wechselbeziehung zwischen Moderation und Beitrag. Der Moderator als Akteur im Studio. Ausdrucksmöglichkeiten, Verbales und Nonverbales – was macht den Auftritt sicher? Wie kommt man gut rüber? Einführungsseminar für Nutzerinnen und Nutzer des Bürgerfernsehens. Die Praxisfortführung erfolgt im Workshop „Wir machen Programm“ im zweiten Halbjahr 2010.

Referent:

Marian Riedel, Diplomjournalist

Termin:

Di., 18. Mai 2010, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Fernsehmacher des
Offenen Kanals Gera

Ort:

Offener Kanal Gera

Der Talk – Unterhaltsame Information im Fernsehen

Sprechen vor Publikum und mit dem Publikum. Ein lockeres Genre, das ohne Gedanken-Vorarbeit schnell „aus dem Ruder läuft“. Was hilft dagegen? Die Praxisfortführung erfolgt im Workshop „Wir machen Programm“ im zweiten Halbjahr 2010.

Referent:

Marian Riedel, Diplomjournalist

Termin:

Di., 13. April 2010, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Fernsehmacher des
Offenen Kanals Gera

Ort:

Offener Kanal Gera



Einzelkämpfer, Star, Team-Diener – Arbeiten im Fernsehen

Was geht im Fernsehen allein? Was funktioniert nur im Team? Ist die Arbeit als Videoreporter ein kluges Sparmodell? Was ist nötig, damit es „gut aussieht“? Die Praxisfortführung erfolgt im Workshop „Wir machen Programm“ im zweiten Halbjahr 2010.

Referent:

Marian Riedel, Diplomjournalist

Termin:

Di., 15. Juni 2010, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Fernsehmacher des
Offenen Kanals Gera

Ort:

Offener Kanal Gera

Kreativ im Bürgerfernsehen

Wie finde ich Themen und auf welche Art und Weise kann ich sie im Bürgerfernsehen darstellen? Redakteure brauchen ständig frische Ideen, um neue Darstellungsformen, Stilmittel und Formate zu entwickeln. Sie müssen bekannte Themen aus neuen und überraschenden Perspektiven betrachten, Interviewpartnern spannende neue Fragen stellen, fantasievoll texten und die Möglichkeiten kreativer Bildsprache und kreativer Audioproduktionen nutzen. Das Praxisseminar zeigt, wie neue Ideen entwickelt werden können und vermittelt Techniken und Strategien, welchen Themen ein anderer „Dreh“ gegeben werden kann.

Referentin:

Ute Reinhöfer, Leiterin des
Offenen Kanals Gera

Termin:

Di., 12. Januar 2010, 18.00 Uhr

Zielgruppe:

Thüringer Bürgerfunker
und Medienschaffende

Ort:

Offener Kanal Gera



Das Fernsehmagazin Workshop für Mitarbeiter der UNICEF Arbeitsgruppe Gera

Der Kurs vermittelt Kenntnisse über den Aufbau einer klassischen Magazinsendung. Beispielhaft werden die einzelnen Elemente eines Fernsehmagazins gemeinsam erarbeitet. Darüber hinaus beschäftigen sich die Teilnehmer des Kurses mit den Grundlagen der Gestaltung der Elemente Opener, Screendesign, Moderation, Beiträge, Talk, NiF-Block, Rubrik, Abschlag und Abmoderation. Gemeinsam produzieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Magazinsendung „in eigener Sache“.

Referent:

Wolf-Dieter Volkmann,
Diplom-Kameramann

Termine:

Di., 09. Februar 2010,
9.00 Uhr - 17.00 Uhr
Mi., 10. Februar 2010,
9.00 Uhr - 17.00 Uhr

Zielgruppe:

Workshop für Mitarbeiter der
UNICEF Arbeitsgruppe Gera

Ort:

Offener Kanal Gera

Alles muss stimmen – nicht nur die Botschaft!

Das Medium Fernsehen und die Zuschauer verlangen ein spezielles Auftreten und einen angemessenen Sprachstil. Im Workshop werden Tipps und Übungen zum Sprechen und zum persönlichen Auftritt im Fernsehen gegeben. Dabei wird es um Sprech- und Sprachstil gehen, aber ebenso auch um das optische Erscheinungsbild (Haltungen, Bewegungen etc.) sowie um ausgewählte Grundregeln telegenen Verhaltens.

Sa., 29. Mai 2010, 10.00 Uhr

Zielgruppe:

Thüringer Bürgerfunker
und Medienschaffende

Ort:

Offener Kanal Gera

Haben wir die Wahl? Animations-Workshop für Schüle- rinnen und Schüler des Liebe-Gym- nasiums

Die Teilnehmer des viertägigen Workshops produzieren eine Knetanimation zum Thema „Haben wir die Wahl?“. Dabei gehen die Teilnehmer inhaltlich auch der Frage nach möglichen Alternativen nach. Schließlich sollen Wahlen die wirkliche demokratische Beteiligung eines jeden Bürgers ermöglichen. Der fertige Animationsfilm wird im Anschluss öffentlich im Clubzentrum Comma aufgeführt. Der Workshop vermittelt, wie man mit einfachen Mitteln auf den Punkt kommt: dramaturgisch, visuell und aussagekräftig. Ungewöhnliche Standpunkte sind willkommen. Bei einem Trickfilm ist alles erlaubt. Wir arbeiten mit der Animationstechnik Clay-Animation (Flachfiguren, Knetfigurenanimation).

Referenten:

Katrin Rothe und
Michael Schmacke

Termin:

Mo.-Do., 15. - 18. März 2010

Zielgruppe:

Schülerinnen und Schüler
des Liebe-Gymnasiums

Ort:

Offener Kanal Gera

Das Hitchcock-Experiment – Ein Workshop für Frauen

Sir Alfred Joseph Hitchcock gehört zu den stilistisch einflussreichsten Spielfilmregisseuren. Sein Genre war der Thriller, in dem die Motive Angst, Schuld und Identitätsverlust immer wieder eine Rolle spielten. Dabei variierte er gern das Thema des unschuldig Verfolgten. Aus der Analyse der Struktur sollen wichtige Gestaltungselemente herausgearbeitet werden, welche wiederum als Ausgangspunkt für einen eigenen Experimentalfilm genutzt werden sollen. Dies kann adaptiv und assoziativ geschehen.

Referent:

Mirko Pohl, Medienpädagoge
des PiXEL-Fernsehens
im Offenen Kanal Gera

Termine:

Fr., 18. Juni 2010,
16.00 Uhr - 20.00 Uhr
Sa., 19. Juni 2010,
9.00 Uhr - 18.00 Uhr
So., 20. Juni 2010,
9.00 Uhr - 16.00 Uhr

Zielgruppe:

Ein Workshop für Frauen

Ort:

Offener Kanal Gera

PiXEL-Fernsehen

Im Zeitalter von Web 2.0 und digitaler Demokratie wächst auch das Fernsehen über sich hinaus: Macher und Zuschauer stehen in direktem Kontakt miteinander und gestalten Sendungen zusammen. Das PiXEL-Fernsehen wird zum Experimentierfeld für medienpädagogische Videoprojekte und zum Erprobungsraum für interaktive Elemente im Kinder- und Jugendfernsehen.

Betreuer:

Mirko Pohl und Frank Karbstein, Medienpädagogen des PiXEL-Fernsehens im Offenen Kanal Gera

Termine:

innerhalb des Schuljahres, zu erfragen unter 0365 20102-14

Stop Motion Soap

Liebe, Intrigen, Enttäuschungen, Schicksalsschläge – der Stoff, aus dem Seifenopern gemacht sind, birgt einen Reiz. Im interaktiven Projekt *Stop Motion Soap* kreieren junge Medienmacher ihre eigene Seifenwelt und erwecken sie zum Leben. Eine Woche lang gestaltet eine Schülergruppe in ihrer Schule eine mehrteilige Daily-Soap. Dabei werden sie zu Autoren, Schauspielern, Kameraleuten, Regisseuren, Cuttern und vielem mehr. Die Entwicklung des Drehbuchs erfolgt interaktiv: Über ein Modul im Internet können alle Schüler der Schule über den Verlauf der Geschichte mitbestimmen. So kann es passieren, dass so manche Story eine erstaunliche Wendung nimmt ...

PiXEL-Projekt- und Redaktionsangebote

Die Fernsehwelt ist für Kinder und Jugendliche gleichsam bezaubernd wie faszinierend. Wenn sie selbst aktiv werden und ihre eigenen Fernsehsendungen herstellen, erleben sie unmittelbar, wie das Medium Fernsehen funktioniert. Der Offene Kanal für Kinder und Jugendliche, das PiXEL-Fernsehen, bietet medienpädagogische Schul- und Freizeitprojekte zu verschiedenen Themen an. In diesen Angeboten werfen Kinder und Jugendliche einen Blick hinter die Kulissen und lernen so die Funktionsweise des Fernsehens kennen und seine Machtart zu durchschauen.

Wir zeigen, wie Fernsehen funktioniert!**Schatz ahoi!**

Mutig und klug müssen Familien sein, die im neuen interaktiven Fernsehformat *Schatz ahoi* mitspielen wollen. Denn sie werden sich auf die Suche nach einem echten Piratenschatz begeben. Und mit Piraten ist bekanntlich nicht zu spaßen, vor allem nicht mit dem grimmigen Kap'n Cracker Jack, der ihn auch haben will und immer einen Schritt voraus ist, wäre da nicht sein gefiederter Begleiter.

Ausgerüstet mit Fotoapparat, Handy und Videokamera gehen Geraer Kinder, Mütter und Väter, Großmütter und Großväter unerschrocken auf Schatzsuche. Sie müssen schwierige Mut-, Wissens- und Kraftproben abgeben und schließlich scheinbar unlösbare Aufgaben erfüllen.

Nur wenn alle Rätsel geknackt und alle Hinweise entdeckt sind, kann der Schatz gehoben werden. Dabei mag man kaum glauben, wie viele unentdeckte Reichtümer man in der eigenen Stadt bergen kann.

Ein Kooperationsprojekt des Fraunhofer Institutes für Digitale Medientechnologie (IDMT), der TU Ilmenau, Versatel und der Thüringer Landesmedienanstalt (TLM).

Projektleitung im Geraer Bürgerfernsehen:

Ute Reinhöfer, Leiterin des Offenen Kanals Gera

Termine:

Sendestart: 22. April 2010

2. Folge: 06. Mai 2010

3. Folge: 13. Mai 2010

4. Folge: 20. Mai 2010

5. Folge: 27. Mai 2010

6. Folge: 03. Juni 2010

7. Folge: 10. Juni 2010

Finalshow: 17. Juni 2010

Teilnahme zu erfragen unter Telefon 0365 20102-0

Zielgruppe:

Geraer Familien aus Bieblach-Ost und Fernsehmacher des Offenen Kanals Gera

Ort: Offener Kanal Gera

Bildnachweis

| | |
|-----------------|--|
| Seite(n): | Quelle: |
| U1 – U4 | Fotolia, TLM |
| 1 | TLM |
| 3-7 | Fotolia |
| 8 – 13 | Claus Bach, Fotolia, TLM |
| 16-29 | Radio Funkwerk, TLM |
| 30-43 | Offener Kanal Gera, Fotolia |
| 1-43 (Kopfbild) | www.sxc.hu , Dimitar Tzankov |

*Preisverleihung
am Freitag,
18. Juni 2010
um 18.00 Uhr
in Halle/Saale*

RUNDFUNKPREIS MITTELDEUTSCHLAND 2010

HÖRFUNK

Kommen Sie auf uns zu.

Hier finden Sie die TLM und unsere beiden Offenen Kanäle.



**Thüringer
Landesmedienanstalt**

Steigerstraße 10
99096 Erfurt

Postfach 900361
99106 Erfurt

Tel.: 0361 21177-0
Fax: 0361 21177-55

mail@tlm.de
www.tlm.de



**Radio Funkwerk
Der Offene Hörfunkkanal
der TLM**

Juri-Gagarin-Ring 96/98
99084 Erfurt

Tel.: 0361 590900
Fax: 0361 5909020

info@tlm-funkwerk.de
www.tlm-funkwerk.de



**Offener Kanal Gera (OKG)
Das Bürgerfernsehen
der TLM**

Webergasse 6/8
07545 Gera

Tel.: 0365 201020
Fax: 0365 2010222

info@tlm-okgera.de
www.tlm-okgera.de

Impressum

Herausgeber: Thüringer Landesmedienanstalt (TLM) | Verantwortlich: Jochen Fasco, TLM

Redaktion: Dr. Martin Ritter, Sylvia Gawehn, Ute Reinhöfer, TLM

Druck: McCopy e.K. | Januar 2010